

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

		<i>Fachbereich/Referat</i> Fachbereich 66	<i>Nummer</i> 8568/12
zur Anfrage Nr. 1755/12 d. Frau/Herrn/Fraktion CDU - Fraktion vom 05. Jun. 2012		Datum 14.06.2012	
		Genehmigung	
Überschrift Illegale Ablagerungen an Haltestellen des Schadstoffmobils		Dezernenten Dez. III	
Verteiler Rat	Sitzungstermin 19. Jun. 2012	3.1	

Das Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Braunschweig empfiehlt Maßnahmen zur Verbesserung der Schadstoffsammlung, insbesondere zur Reduzierung illegaler Ablagerungen an den insgesamt 58 Haltepunkten des Schadstoffmobils. Denn leider ist es in den letzten Jahren dort vermehrt zu illegalem Abstellen von Schadstoffen gekommen, die eine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen. Bevor der Rat mögliche Lösungen dieses Problems diskutiert, sollten dabei alle bekannten Zahlen auf den Tisch und der Vergleich mit anderen Kommunen gesucht werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie haben sich die angelieferte Schadstoffmenge und die illegalen Ablagerungen in den letzten Jahren entwickelt und welche Maßnahmen wurden seitens der Verwaltung und ALBA zur Reduzierung illegaler Ablagerungen ergriffen?
2. Wie sehen Konzepte zur Schadstoffsammlung in anderen Städten vergleichbarer Größe aus und wie werden diese von der Verwaltung und von ALBA beurteilt?
3. Wie beurteilen die Verwaltung und ALBA die Möglichkeit, anstatt eines Holsystems zwei zentrale Servicepunkte (am Wertstoffhof Frankfurter Straße und dem Abfallsorgungszentrum in Watenbüttel) einzurichten, an denen künftig zu bürgerfreundlichen Öffnungszeiten Schadstoffe angenommen und eine Abfallberatung angeboten wird?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.: Die Menge der angelieferten Schadstoffe hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich verringert. Es ist ein Rückgang der Schadstoff-Sammelmenge rd. 23 Tonnen im Jahr 2010 rd. 20 Tonnen im Jahr 2011 zu verzeichnen.

Die Anzahl der außerhalb des regulären Fahrplans zusätzlich durchgeführten Reinigungen, die aufgrund illegaler Ablagerungen notwendig waren, ist von 2010 mit 532 Sonderreinigungen auf 2011 mit 630 Sonderreinigungen gestiegen.

Als Maßnahme wurde zunächst mit einer Anzeigenkampagne, die außer in der Braunschweiger Zeitung u. a. auch in der Neuen Braunschweiger und dem Braunschweig Report geschaltet wurde, der Versuch unternommen, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Ferner wurden alle Haltestellen mit neuen Aushängen ausgestattet,

auf denen unmissverständlich über die korrekte Nutzung der Haltestellen informiert wird.

Zu 2.: Zum Vergleich nenne ich die Modelle der Städte Salzgitter, Oldenburg, Osnabrück und Wolfsburg.

Die Städte Salzgitter, Oldenburg, und Wolfsburg bieten eine Kombination aus mobiler Annahme in einem Schadstoffmobil und maximal zwei Annahmestellen in Gestalt von Wertstoffhöfen an.

Die Häufigkeit der mobilen Sammlung differiert. So ist z. B. das Schadstoffmobil in Salzgitter nur einmal jährlich im Einsatz. In Oldenburg findet die mobile Schadstoffsammlung hingegen an zwölf Terminen im Jahresverlauf an insgesamt 36 Standorten statt.

In Osnabrück findet keine mobile Sammlung statt.

Seitens der Verwaltung und auch von ALBA werden die Modelle der Städte Salzgitter, Oldenburg und Wolfsburg als tragfähig und bürgerfreundlich erachtet, da sie neben der Anlieferung während der Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe auch eine mobile Sammlung beinhalten. Damit wird den Bedürfnissen jener Bürgerinnen und Bürger begegnet, die das Angebot der Wertstoffhöfe nicht nutzen können.

Zu 3.: Die Einrichtung von zwei zentralen Servicepunkten wird befürwortet. Der vollständige Verzicht auf die mobile Sammlung wird sowohl seitens der Verwaltung als auch durch ALBA kritisch gesehen, da sie die Bedürfnisse jener Einwohner, die nicht motorisiert sind, nicht ausreichend berücksichtigt. Bevor am Betriebshof in der Frankfurter Straße Schadstoffe angenommen werden können, muss nach Auskunft von ALBA die vorhandene Genehmigung an die dann geänderte Situation angepasst werden

Derzeit werden Schadstoffe mit dem Schadstoffmobil angenommen und können zusätzlich während der Öffnungszeiten des Abfallentsorgungszentrums Watenbüttel dort abgegeben werden.

I. V.

gez.

Leuer